

Dienstgeräte, Arbeitsgeräte?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 8. August 2022 20:27

Entscheidungen im Bildungssystem müssen hinsichtlich ihrer Auswirkungen

- a) nichts kosten
- b) nichts kosten
- c) nichts kosten
- d) politisch opportun für die jeweilige Regierungskoalition sein.

Das Ergebnis sind die derzeitigen dienstlichen Endgeräte für Lehrkräfte - die kosten ca. 1/4 der Ausstattung jedes einzelnen Mitarbeiters oder jeder einzelnen Mitarbeiterin einer Landesbehörde... und da gibt es Bildschirme, Tastaturen, Mäuse etc. gesondert dazu. Hier wird in den nächsten fünf Jahren unnötiger Elektronikschrott produziert. Das hätte alles nicht sein müssen.

Die beiden Datenverarbeitungsverordnungen sorgen ferner dauerhaft dafür, dass eigene Geräte nicht mehr zur Datenverarbeitung eingesetzt werden dürfen.

Hier wurde mit viel Aufwand den Lehrkräften die Arbeit nachhaltig und absichtlich erschwert.
Danke NRW.